

Workshopübersicht des 16. Schulschachkongresses Magdeburg 2024

09.11.24						
09.00 – 09.45 Eröffnung						
10.00 – 12.00	A1 Mädchen im Kindergarten- und Grundschulalter für Schach begeistern Laura Schalkhäuser	B1 Schulschach und Inklusion - wie geht das? Michael Nagel	C1 Fritz & Fertig und das neue Buch von Björn Lengwenus: „Und plötzlich kannst du Schach“. Rainer Woisin	D1 Movin´Chess! Mit kurzweiligen Bewegungsimpulsen das Spiel- und Lernvermögen steigern Michael Franz	E1 Entwickeln einer Schachrallye für Schulschachgruppen Klaus Bechtel / Manfred Grömping	F1 Mein erstes Schachturnier Was muss ich können für mein 1. Schachturnier? Harald Schneider-Zinner
Mittagsimbiss						
Markt der Möglichkeiten						
13.30 – 15.30	A2 Mentale Stärke beim Schach - die Bedeutung der mentalen Stärke in der Schule Nathalie Klingebiel,	B2 Fördern mit Schach an Förderschulen Harald Niesch	C2 Chessity vorgestellt - ein Schachlehrprogramm aus den Niederlanden Janton van Apeldoorn	D2 Überblick über kostenlose Übungsmöglichkeiten im Netz wie lucas-chess, li-chess, chesskid Renke Fliess	E2 Lass mal Dampf ab (Versuchslabor Frustrbewältigung) Klaus Bechtel	F2 Methoden des Gruppentrainings am Beispiel des Rochadeangriffs. Patrick Wiebe
Kaffeepause						
Markt der Möglichkeiten						
16.00 – 18.00	A3 Die Kriterien vom Qualitätssiegel Deutsche Schachschule nutzen für die eigene Schulentwicklung? NN	B3 Schach als Bildungsbereich in der Vorschule Harald Niesch	C3 Einen Schachlehrer, eine Schachlehrerin gewinnen: wie macht man das? Herbert Eppinga	D3 PRE-CHESS Spiele auf dem Schachbrett – aber ohne Schach Walter Rädler	E3 Das Modell Magdeburg – vom Kindergarten- zum Grundschulschach Christoph Klanten	F3 Das Raesfelder Schachkonzept mit ganz vielen Beispielen und Materialien Manfred Grömping
18.15 – 18.30	Ausklang		Feedbackrunde			

Workshopübersicht des 16. Schulschachkongresses Magdeburg 2024

A1: In Kindergärten und Grundschulen finden wir Jungen und Mädchen zu jeweils fast 50 Prozent. Also nutzen wir die hohe Anzahl der Mädchen um sie für Schach zu gewinnen. Doch wie macht man das? Was muss bedacht werden? Laura Schalkhäuser ist eine der erfahrensten Referentinnen im Bereich Mädchenförderung.

B1: Schulschach und Inklusion. Michael Nagel engagiert sich schon seit vielen Jahren im Schulschach behinderte und nichtbehinderte Kinder und Jugendliche zusammenzubringen und Inklusion zu fördern. Bekannt ist sein gemeinsames Leipziger Schulschachturnier.

C1: Fritz&Fertig, gäbe es diese tolle Lehrsoftware nicht schon, man müsste sie erfinden! Und die Fitz&Fertig-Familie wird immer größer- Wie man sie einsetzt im Schulbereich (Schullizenzen) zeigt Rainer Woisin, Geschäftsführer von ChessBase, auf: Und er stellt den neuesten Spross der Familie vor, das neue Lehrbuch von Björn Lengwenus „Und plötzlich kannst du Schach“.

D1: Unser Spiel fasziniert seit Jahrhunderten weltweit Jung & Alt - vermutlich auch deshalb, weil es in besonderer Weise das menschliche Gehirn fördert und fordert. Allerdings führt unser moderner Lebensstil zunehmend zu Konzentrations- und Lernstörungen, die gesunde Entwicklung der sogenannten „Exekutiven Funktionen“ ist nicht mehr gewährleistet. Das Schachspiel kann hier positive Wirkungen entfalten, aber auch nur dann effektiv, wenn die energetische Grundlage und motorisch-koordinative Kompetenz hinreichend gegeben sind. In diesem Workshop gehen wir den Ursachen dieser Problematik auf den Grund, erkennen genauer die Wechselwirkungen zwischen körperlichen und kognitiven Fähigkeiten und erleben eine Vielzahl von gehirnfrendlichen Bewegungs- und Spielelementen. Der Referent Michael Franz ist DiplomTrainer & TrainerMentor des DOSB, lizenziertes Schach-, Handball- & LifeKinetik-Trainer.

E1: In dem Workshop werden Ideen für eine Schach-Rallye vorgestellt, gesammelt und gemeinsam weiterentwickelt. Soweit im Rahmen der Örtlichkeiten möglich, werden Aufgaben auch in Form einer Schach-Schnitzeljagd für Kleingruppen (aus schacherfahrenen oder -unerfahrenen Teilnehmern) praktisch erprobt, wobei für die Herausforderungen eher Geschicklichkeit und Kooperation als Spielstärke erforderlich sind. Referenten sind die Schachlehrer des Jahres Klaus Bechtel und Manfred Grömping.

F1: In dem Workshop geht es um das erste Schachturnier für Kinder im Schulschach. Behandelt werden die Fragen der schachlichen Vorbereitung, eine kleine Regelkunde des Schachspiels und des Benehmens, Geschichten aus der Praxis, Tipps für Eltern, Lehrer und Trainer beim Coaching, mentale Vorbereitung. Referent ist der bekannte Schachtrainer aus Österreich Harald Schneider-Zinner.

A2: Angst vor der Gegnerschaft, Angst vor dem Verlieren, Angst vor Klassenarbeiten, wie kann ich mich besser konzentrieren und viele weitere Fragen werden behandelt. Mentale Stärke benötigt man als guter Schachspieler und Schachspielerin, man benötigt sie aber auch in der Schule. Referentin ist die Sportpsychologin Nathalie Klingebiel.

B2: Kann man Schach überhaupt in Förderschulen anbieten? Ist das was für die Schülerinnen und Schüler? Eventuell muss man Abstriche bei dem machen, was man erreichen will. Aber es gibt genügend gute Beispiele für erfolgreiches Schulschach an Förderschulen. Man kann die Fragen also eindeutig mit Ja beantworten. Darüber informiert und diskutiert der bekannte Schachlehrer Harald Niesch aus Leipzig.

C2: Der Niederländer Janton van Apeldoorn präsentiert die Möglichkeiten des Schachlernens mit dem Programm Chessity aus den Niederlanden, das nun auch in deutscher Fassung vorliegt. Im letzten Jahr war es kurz angerissen worden und es wurde darum gebeten intensiver in das Programm und seine Möglichkeiten hineinschauen zu können. Das ist nun möglich.

Workshopübersicht des 16. Schulschachkongresses Magdeburg 2024

D2: Der Markt ist bunt und umfangreich. Viele Lehr- und Spielmöglichkeiten gibt es im Netz. Wie nutzt man sie, wo liegen Stärken und Schwächen? Renek Fliess gibt einen Überblick und hilft bei der richtigen Auswahl.

E2: Kinder in Schach zu unterrichten kann das schönste sein, was es gibt. Kann!! Es könnte, wenn es da nicht die alltäglichen kleinen Ärgernisse oder großen Probleme gäbe, über die man sich regelmäßig ärgert, die einen frustrieren, die Lust und Laune nehmen, oder sogar das Handtuch werfen lassen. Aber mit wem darüber reden, sich austauschen, sein Herz öffnen oder einfach mal "Dampf ablassen". In diesem Workshop soll einfach frei Schnauze darüber geredet werden, wo bei wem der Schuh drückt. Ob wir in der Runde für alle Probleme Lösungen finden werden, kann ich nicht versprechen. Aber vielleicht gibt es ja den einen oder anderen guten Rat, Tipp oder einfach nur Zuspruch, Verständnis und Trost. Zum Dampf ablassen lädt Klaus Bechtel ein, Schachlehrer des Jahres 2023.

F2: Im Schulschach gibt es so gut wie kein Einzeltraining. Gruppentraining ist angesagt. Doch verschiedene Spielstärken, verschiedene Altersstufen in den Gruppen machen das Training nicht leicht. Wie man die Klippen umschiffet und gutes Schachtraining anbieten kann, das zeigt der erfahrene Schachlehrer Patrick Wiebe anhand eines der wichtigsten Trainingsthemen dem Rochadeangriff.

A3: Mit dem Qualitätssiegel Deutsche Schachschule in Gold, Silber und Bronze werden die besten Schulen mit einem Schachangebot ausgezeichnet. Doch kann man das Qualitätssiegel nicht auch nutzen um sich anhand der Kriterien selbst zu verbessern? Wo steht man, was hat man schon erreicht, wo fehlt es noch? Die Kriterien nutzen um selbst besser zu werden. Das ist das Thema des Workshops, dessen Referent, dessen Referentin noch benannt werden wird.

B3: Schach ist Spiel, Sport und in der Schule vor allem ein Bildungsangebot, ein Unterstützer beim Erfüllen des Bildungsauftrages der Schulen. Gilt das auch für die Vorschulstufe? Warum nicht? Mit dem Thema beschäftigt sich Harald Niesch, dessen erstes Lehrbuch für Kindergärten immer noch aktuell ist. Ein echter Fachmann.

C3: Wer soll das Schachangebot in der Schule übernehmen? Welche Qualitäten benötigt er, sie? Wie motiviert man Lehrerinne und Lehrer, sich der Aufgabe zu stellen? Der Niederländer Herbert Eppinga nimmt sich des Themas an. Ein erfahrener Schachfachmann!

D3: Walter Rädler, selbst ein guter Schachspieler und ein erfahrener Schachlehrer, zeigt Spiele auf dem Schachbrett, aber ohne Schach. Wie das geht? Das lernt man in dem Workshop. Räumliches Denken üben, Pläne schmieden, alles das benötigt man im Schachspiel, kann es aber sehr gut ohne Schachfiguren lernen und ausprobieren.

E3: Magdeburg und hier vor allem die Schachzwerge Magdeburg sind die Hochburg im Kindergartenschach. Nur hier gibt es so viele Schachgruppen an Kindergärten. Und aus dem Kindergartenschach erwächst dann das Grundschulschach, denn Eltern und Kindern wollen an den Grundschulen eine Fortsetzung des Angebotes haben. Das Magdeburger Modell wird vorgestellt von einem der Magdeburger Trainer, Christoph Klanten. Wie sieht das Modell aus, wie funktioniert es, welches Material wird verwendet?

Workshopübersicht des 16. Schulschachkongresses Magdeburg 2024

F3: Die Grundschule Raesfeld ist die erste Deutsche Schachschule in Gold. Sie hat seit Jahren Schach als Schulfach. Der Vater dieses Schachangebotes, dem Modell Raesfeld ist der stellvertretende Schulleiter Manfred Grömping. Er stellt das Modell vor, zeigt das selbst erarbeitete Arbeitsmaterial, die Verbindung von Schach zu einzelnen Schulfächern.

Sonntag:

Let us talk about Schulschach

Ein neues Angebot des Schulschachkongresses. Im Workshop von Klaus Bechtel kann man Dampf ablassen. Hier stehen Walter Rädler, der den Block leitet, und andere Fachleute in Sachen Schulschach für alle möglichen Fragen zur Verfügung, die sich durch den Kongress ergeben, durch die vielen Diskussionen untereinander, oder die sich einem durch die tägliche Arbeit an den Schulen stellen. Fragt also viel und ausführlich. Wir versuchen Antworten zu geben.

urban chess initiatif

Herbert Eppinga wird im Laufe des Kongresses, entweder am Freitagabend oder am Samstagabend, das wird noch festgelegt, das niederländische Projekt urban chess initiatif, das sich weltweit verbreitet, präsentieren. Ein sehr interessantes Projekt mit Schach in die Öffentlichkeit zu gehen.